

Martin Hintenlang ist seit 30 Jahren professionell als Bildhauer tätig. In seiner Region dem Odenwald und weit darüber hinaus kennt man ihn vor Allem für seine Lebensnahen Bronzeskulpturen. Auch wegen seiner Köpfe in unterschiedlichsten Ausführungen. Teils sehr realistisch, von Wilhelm Wundt (dieser wird in Kürze vor der Uni Heidelberg der Öffentlichkeit präsentiert) bis Mick Jagger. Teils nur als Silhouette in Bronze oder als Andeutung in einem Bruchstein. Seinem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Über künstlerisch gestaltete Brunnen bis hin zum überdimensionalen Stahl- oder Lichtobjekt. Gerne wird er, neben seiner freien Arbeit, von privaten oder öffentlichen Sammlern beauftragt. Er hat an mehr als 25 nationalen und internationalen Symposien in Deutschland und der EU teilgenommen. Die hier ausgestellten Werke geben nur einen kleinen Einblick in sein breites Spektrum. Seine Materialien sind bevorzugt: Stein, Bronze, Holz, Beton und Gips. Einen Großteil davon bietet er auch in seinen beliebten Workshops an. Welche er im heimischen Atelier, in Steinbrüchen oder Italien veranstaltet. Er war Initiator der Kunstwege im vorderen Odenwald, als dauerhaftes Museum in der Natur. Mit einem Radius von ca. 50 Km. Martin Hintenlang feiert am 16.u.17. September sein 30 jähriges Berufsjubiläum. In seinem Abtsteinacher Atelier, mit allen Freunden seiner Kunst. Auch denjenigen, die es noch werden wollen.

www.bildhauer-hintenlang.de .